

Ausschuss für Stadtentwicklung	03.12.2014
--------------------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	711/2014-9
Stand	10.11.2014

**Betreff Mitteilung betr. Sachstandsbericht Rissanierung 2014**

**Sachverhalt**

Die Arbeiten zur Rissanierung wurden im Frühjahr 2014 beschränkt ausgeschrieben. Günstigster Bieter war die Fa. Widdig aus Bornheim. Die Auftragssumme beläuft sich auf 179.801,86 Euro brutto. In diesem Zusammenhang wird auf die Vorlage Nr. 109/2014-1 verwiesen.

In den Jahren 2012 und 2013 wurde die Rissanierung in den Ortschaften Bornheim, Brenig und Roisdorf vorgenommen. Die Straßensanierungsarbeiten beschränken sich in dieser Phase der Rissanierung auf verkehrswichtige Straßen, wo beispielsweise Buslinien verkehren.

Die Straßenbauarbeiten begannen im Mai 2014 in Hemmerich. Danach folgten die Orte Merthen und Walberberg. Die Arbeiten in Walberberg wurden im Oktober 2014 abgeschlossen. Seit November laufen die Arbeiten in Sechtem und werden voraussichtlich, je nach Wetterlage, im Dezember 2014 abgeschlossen sein. Eine Übersicht über die in 2014 sanierten Straßen ist Anlage(n) beigefügt.

Von dem Auftragsvolumen von rd. 180.000,- Euro sind bisher ca. 106.000,- Euro in Rechnung gestellt worden. Je nach Witterungslage soll bis März 2015 der Restauftragswert verbaut werden, damit das vertragsgemäße Auftragsvolumen erreicht wird. Die Rissanierung soll 2015 in den Rheinorten Hersel, Uedorf und Widdig fortgeführt werden.

In Abstimmung mit dem Stadtbetrieb wurden Kanalschachtabdeckungen, Schieber- und Hydrantenabdeckungen in den jeweiligen Bauabschnitten erneuert bzw. der neuen Höhenlage angepasst.

Die Analyse der zu sanierenden Straßen wurde im Jahr 2011 von der Fa. Jung durchgeführt. Gegenüber der Zustandsanalyse aus 2011 hat sich der Zustand der Straßen teilweise so verschlechtert, dass diese aus dem Sanierungsprogramm herausgenommen wurden, wie z.B. die Jennerstraße in Hemmerich. Hier macht, wie auch in einigen anderen Straßen, eine Rissanierung keinen wirtschaftlichen Sinn mehr, weil hier mangels sanierungsfähiger Grundsubstanz nur noch ein Vollausbau in Frage kommt. In der Jennerstraße soll in 2015 der Kanal ausgewechselt werden. In diesem Zusammenhang wird die schadhafte Straßenoberfläche im Bereich des Kanalgrabens und des unmittelbaren Einzugsbereiches des Kanalbaues in Abstimmung mit der Stadt ohnehin erneuert.

Teilweise problematisch stellte sich die Realisierung der Arbeiten dadurch dar, dass an den eingeplanten Arbeitstagen die Witterungslage ein Arbeiten unmöglich machte. Die in Teilbereichen erforderlichen Teil- oder Vollsperrungen der Arbeitsbereiche, die im Vorlauf entsprechend mit Park- und Halteverboten ausgeschildert waren, war ein behinderungsfreies und

fachgerechtes Arbeiten teilweise nicht möglich, weil Anwohner bzw. Anlieger in die bereits abgesperrten Bereiche einfuhren und dort parkten. Auf ein Abschleppen der dort regelwidrig abgestellten Fahrzeuge wurden von Seiten der Baufirma bzw. auch von der Stadt verzichtet und die Ausführung verschoben.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Anlage 1 - 4: Arbeitsstand Rissanierung Hemmerich, Merten, Walberberg und Sechtem zum 28.10.2014